

Ä38 Bezirkswahlprogramm Kreisverband Reinickendorf

Antragsteller*in: Thomas Rost (KV Reinickendorf)

Änderungsantrag zu A1NEU19

Von Zeile 337 bis 340:

Gerade die Planung in den Ortsteilen erfordert eine ausgeprägte Beteiligungskultur zugunsten der dort lebenden Menschen. Wir wollen die Ortsteile stärken, indem wir die Plätze in den Ortsteilcharakter stärken~~Ortsteilzentren durch Abbau von Barrieren (z.B. parkende Autos) und durch Zugangserleichterungen (z.B. Zebrastreifen) für Fußgänger*innen erreichbar machen.~~ Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für Eltern mit Kindern, zusätzliche Sitzgelegenheiten, Outdoor-Ausschankmöglichkeiten für anliegende Cafes oder Gaststätten und Wochenmärkte tragen zur Belebung der Ortsteilzentren bei. Grüne Stadtplanung bedeutet, den Erhalt der Vielfalt und Mischung der

Von Zeile 342 bis 345:

~~Für die Heinsestraße in Hermsdorf fordern wir die Umgestaltung in eine verkehrsberuhigte Zone. Eine breit geführte Diskussion mit allen Betroffenen und Interessengruppen vor Ort sollte~~ Ziel ist die Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch eine deutliche Beruhigung des motorisierten Verkehrs in den Ortsteilzentren, wie wir es für die Heinsestraße in Hermsdorf bereits vorgeschlagen haben. Dazu sollte jeweils eine breit geführte Diskussion mit allen Betroffenen und Interessengruppen vor Ort in Form einer professionell begleiteten Bürgerbeteiligung organisiert werden.

Begründung

Plätze in den Ortsteilzentren müssen Begegnungsorte werden. Dazu muss die Nutzung erweitert und die Zugänge erleichtert werden.

Das Konzept der Heinsestraße möchte ich als Beispiel für die Vorgehensweise herausgestellt sehen, jedoch noch nicht bzgl. einer bestimmten Vorstellung von Verkehrsberuhigung. Die soll ja erst durch die Bürger*innen-Beteiligung erarbeitet werden.